

Ortsverband ohne Trautmann

NZ 2.12.2008

Ex-BM teilt seinen Austritt mit, bleibt aber in der CSU

WINKELHAID — Der Winkelhaider Ex-Bürgermeister Dr. Dietmar Trautmann ist aus dem CSU-Ortsverband ausgetreten. Seine Mitgliedschaft in der CSU Bayern bleibt aber „momentan bestehen“ – das teilte er dem Winkelhaider CSU-Vorsitzenden Günter Stiegler brieflich mit.

Trautmann begründete seinen Austritt mit „Aktionen einzelner Personen im Ortsverband und in der Gemeinderatsfraktion“. Diese hätten dazu geführt, dass die ursprüngliche Geschlossenheit der Winkelhaider CSU nachgelassen habe und Erfolge ausgeblieben seien. Einzelnen Gemeinderäten wirft Trautmann Eigeninteresse „bezüglich der gemeindlichen Politik und ihrer Ausrichtung“ vor.

Er habe sich als Bürgermeister mit allen Kräften dagegen gestemmt, dass das Ansehen der Gemeinde Winkelhaid durch einzelne Personen des CSU-Ortsverbandes und deren Fraktion Schaden nimmt. Es sei jedoch den Verantwortlichen der CSU-Gemeinderatsfraktion nicht gelungen, „sonderbare Einlassungen aus den eigenen Reihen“ abzustellen.

Aktivitäten seines Nachfolgers Michael Schmidt und der neuen CSU-Gemeinderatsfraktion gegen seine Person, die „vor Lügen nicht zurückschrecken“, begründen laut Trautmann seinen Austritt aus dem CSU-Ortsverband.

Schweres Geschütz auch gegen den derzeitigen CSU-Vorsitzenden

Stiegler: „Es fehlt dem CSU-Ortsverband seit einigen Jahren an Führungswillen, Meinungsführerschaft und Leistungsstärke.“

Günter Stiegler weist das entschieden zurück. „Wir halten wenig davon, Schulzuweisungen zu machen, das bringt uns nicht weiter“, so der Winkelhaider CSU-Chef. „Wir sind an Lösungen interessiert, mit denen beide Seiten leben können.“ Im übrigen bedauert Stiegler Trautmanns Austritt aus dem CSU-Ortsverband, der für ihn allerdings nicht völlig überraschend kam, weil der Ex-Bürgermeister in der Vergangenheit immer wieder Andeutungen in diese Richtung machte.

Trautmanns Brief an Stiegler umfasst zwei Seiten, auf der ersten Seite streicht er seine Erfolge der vergangenen 30 Jahre heraus, dann folgen die Gründe, warum er nicht mehr Mitglied im Ortsverband der Christsozialen sein will. Den Austritt sei er seiner Glaubwürdigkeit und seiner Selbstachtung schuldig, schreibt er an Stiegler.

Wie berichtet, ermittelt die Landesadvokatschaft gegen den ehemaligen Winkelhaider Rathauschef. Es geht um den Kauf von 3900 Bildbänden über Winkelhaid (Autor: Dr. Dietmar Trautmann) zum Preis von über 70.000 Euro, um die Anschaffung von Krippenfiguren für über 50.000 Euro und um den Bau des neuen Bolzplatzes. In allen Fällen soll Trautmann die Gelder am Gemeinderat vorbei ausgegeben haben. A.B.